

## MERKBLATT – Untersuchung auf Amerikanische Faulbrut

### Untersuchung eines Volkes:

Winterfutter/Honig aus dem Futterkranzbereich um die Brut/den Brutbereich entnehmen und in ein Sammelgefäß einfüllen. Die Untersuchung kann nur durchgeführt werden, wenn die Probe aus mindestens **40 g (ca. 1 Schnapsglas voll) Flüssigkeit** (Futter oder Honig) besteht.

Als Probengefäß verwenden Sie ein ½ kg Honigglas.

### Untersuchung einer Völkergruppe (Sammelprobe):

Aus bis zu maximal 6 Völkern je **2 gehäuften Esslöffel** Winterfutter/Honig aus dem Futterkranzbereich um die Brut/den Brutbereich entnehmen und in ein Sammelgefäß einfüllen. Die Untersuchung kann nur durchgeführt werden, wenn die Probe aus mindestens **40 g Flüssigkeit** (Futter oder Honig) besteht.

Als Probengefäß verwenden Sie ein ½ kg Honigglas.

### Entnahme - Utensilien:

Bei den Probenahmen ist besonders darauf zu achten, dass von einem Volk keine Sporen des Erregers in andere Völker verschleppt werden. Deshalb ist die Verwendung von „Einweg“-Materialien (Plastikmesser, Plastiklöffel) dringend zu empfehlen. Keinesfalls dürfen Geräte nach den Probenahmen abgewaschen und für erneute Probenahme bei anderen Völkern verwendet werden.

### Probenbeschriftung und Begleitschreiben:

*Vollständig ausgefüllter „Antrag auf Wanderbescheinigung und/oder Belegstellenzeugnis“*

- Folgende Punkte müssen im Begleitschreiben klar hervorgehen:
  - Laufende Probennummer (Nummer des Sammelgefäßes)
  - Name und Adresse des Imkers
  - Standort der Bienenvölker
  - Volknummern je Sammelgefäß

### *Sammelgefäß:*

- Laufende Nummer
- Probenbezeichnung „Bienenwanderung“
- Name des Imkers

### Antrag und Probe(n) senden an:

OÖ. Landesverband für Bienenzucht  
Labor für Bienenprodukte und -gesundheit  
Pachmayrstraße 57  
4040 Linz